



# Niederschrift

über die  
Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Natters

am 15.11.2022

im Sitzungszimmer Gemeindeamt Natters

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

---

<u>Anwesend:</u>	Funktion	Name	Gemeinderatsliste
	<b>Bürgermeister</b>	Ing. Marco Untermarzoner	GFN
	<b>Vizebürgermeister</b>	Veronika Seidl-König BA	DL
	<b>Gemeindevorstand</b>	Johannes Abentung DI Anna Koch	WIR BL
	<b>Gemeinderat</b>	Andreas Mair Johann Payr Dietmar Lackner Emanuel Straka Dr. Heinz Lemmerer MMag. <sup>a</sup> Dr. Claudia Paganini Ing. Michael Pfurtscheller Michael Mayr	WIR WIR DL BGM PRINZ BL GRÜNE GFN HEIM
	<b>Ersatzgemeinderat</b>	Mag. Florian Oberhofer <b>als Ersatz für</b> Wolfgang Kofler BEd BEd DI Wolfgang Raudaschl <b>als Ersatz für</b> Dr. Heinz Lemmerer	DL BL
	<b>Weitere Anwesende:</b>	Zuhörer	
<u>Abwesend:</u>	<b>entschuldigt:</b>	Wolfgang Kofler BEd BEd Dr. Heinz Lemmerer	DL BL
	<b>nicht entschuldigt:</b>		

Vorsitzender: **Bgm. Ing. Marco Untermarzoner**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 09.11.2022

Die Sitzung war:

- öffentlich  
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig  
 nicht beschlussfähig

Zur besseren Lesbarkeit wird in der Niederschrift auf die Anführung von akademischen Graden und Berufstiteln der GemeinderätInnen verzichtet.

# Tagesordnung

- Pkt. 1) Begrüßung
- Pkt. 2) Haushaltsplan 2023, Besprechung
- Pkt. 3) Kriterienkatalog zur Wohnungsvergabe, Beschlussfassung
- Pkt. 4) Anschaffung Flo Mobil, Beschlussfassung
- Pkt. 5) Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe, Beschlussfassung
- Pkt. 6) Festlegung der Hektarsätze, Beschlussfassung
- Pkt. 7) Bebauungsplan Gst.Nr. 1622/2 KG. Natters (Osteräcker 1), Beschlussfassung
- Pkt. 8) Personalangelegenheiten
- Pkt. 9) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 10) Bericht der Substanzverwalterin
- Pkt. 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges

# Sitzungsverlauf

## **ad Pkt. 1) Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2022 wird unterfertigt. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Ersatz-GR DI Wolfgang Raudaschl wird vom Bürgermeister angelobt.

### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Tagesordnungspunkt „Pkt. 8) Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit und an letzter Stelle gereiht zu behandeln.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## **ad Pkt. 2) Haushaltsplan 2023, Besprechung**

Das Budget wurde nach Erstellung des Erstentwurfs mehrfach im Gemeindevorstand diskutiert. Die außerordentlichen Posten wurden von der Buchhaltung aufgelistet und werden vom Bürgermeister vorgetragen und begründet. In Summe ergibt sich derzeit ein Budgetdefizit von - € 534.000,-, welches durch einen entsprechenden Girokontostand zum Jahresende 2022 abgedeckt werden kann.

Einzelne Fragen der Gemeinderäte zur Höhe der Budgetposten werden vom Bürgermeister beantwortet. Es werden keine Änderungswünsche geäußert. Ungewiss ist noch die Entwicklung Strompreise. Die IKB sollte dazu im Laufe der Woche noch Informationen liefern. Auch die vom Land vorgegebenen Zahlen sind noch nicht endgültig festgesetzt.

Anfang der nächsten Woche erfolgt die Auflage des Voranschlagentwurfs, damit in der Sitzung am 13. Dezember der entsprechende Beschluss zur Festsetzung gefasst werden kann.

## **ad Pkt. 3) Kriterienkatalog zur Wohnungsvergabe, Beschlussfassung**

In Abstimmung mit dem Gemeindevorstand wurde ein neuer Kriterienkatalog für die Wohnungsvergabe ausgearbeitet. Dieser wurde für die Bewerbungen für die Wohnungen „Koflers Gründl“ bereits online gestellt. Weiters wurde ein dazugehöriges Punktesystem ausgearbeitet, damit eine möglichst faire Vergabe nach objektiven Kriterien erfolgt.

### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den vorliegenden überarbeiteten Entwurf des Frage- und Auswertungsbogens (Beilage 1) zur Vergabe der in Errichtung befindlichen Wohnungen der NHT.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

#### **ad Pkt. 4) Anschaffung Flo Mobil, Beschlussfassung**

In der Sitzung vom 23.08.2022 wurde das E-Car-Sharing „Flo Mobil“ dem Gemeinderat vorgestellt. Die Eckdaten sind also allen bekannt und es braucht keine weitere Erläuterung. Der Posten wurde auch bereits im Budget 2023 aufgenommen. Da allerdings das Flo-Mobil eine Mindestlaufzeit von 4 Jahren hat, wird ein Grundsatzbeschluss über die Anschaffung gefasst. Für die genauen Kosten muss erst ein Angebot für ein Fahrzeug eingeholt werden, da diese je nach Fahrzeugkategorie unterschiedlich sind.

##### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Anschaffung eines „FLO MOBILS“ im Jahr 2023.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

#### **ad Pkt. 5) Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe, Beschlussfassung**

Im Jahr 2019 wurde die Freizeitwohnsitzabgabe in Tirol eingeführt. Die Gemeinden mussten per Verordnung die Höhe Gebührensätze, abhängig von der Wohnnutzfläche, festlegen. Nun wurde das entsprechende Gesetz vom Land Tirol geändert bzw. erweitert und die Leerstandsabgabe eingeführt. Diese sollte bewirken, dass leerstehende Wohnungen auf den Markt gebracht werden, um den Wohnungsmarkt in Tirol zu entlasten. Hierbei handelt es sich um eine monatliche Abgabe, die im Folgejahr vom Eigentümer selbst zu bemessen und abzuführen ist. Die Höhe beider Abgaben muss in einer Verordnung neu festgelegt werden. Da Natters eine „Vorbehaltsgemeinde“ ist, kann die Leerstandsabgabe sogar in doppelter Höhe eingehoben werden.

Für die Festlegung der Höhe sind die Liegenschaftspreise maßgeblich. Anhand der vorgegeben Leitlinien vom Land Tirol zur Festsetzung der Höhe, wurden die Beträge mit dem ungefähren Mittelwert der möglichen Beträge angesetzt.

##### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Aufhebung der bestehenden Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe vom 27.08.2019 und die Neuerlassung einer Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe, entsprechend dem vorliegenden Entwurf (Beilage 2).

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

#### **ad Pkt. 6) Festlegung Hektarsätze, Beschlussfassung**

Die Hektarsätze der Waldumlage werden regelmäßig angehoben, wenn sich die KV-Gehälter der Waldaufseher um mehr als 5% erhöhen.

##### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Neuerlassung der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage zu Festlegung neuer Hektarsätze (Beilage 3).

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## **ad Pkt. 7) Bebauungsplan Gst.Nr. 1622/2 KG. Natters (Osteräcker 1), Beschlussfassung**

Der vorliegende Bebauungsplan wurde im Ausschuss Bau- und Raumordnung besprochen und wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Entwurf des Bebauungsplans für den Planungsbereich „Osteräcker – Ried&Ried“ Gp. 1622/2 KG. Natters laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R22natt\_53207; PLAN NR.: NATT-BP-OÄ-01 vom 29.09.2022, gemäß den Bestimmungen des § 64 Abs. 1 TROG 2022, LGBl. NR. 43/2022, durch vier Wochen hindurch, während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss für den Bebauungsplan gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## **ad Pkt. 8) Personalangelegenheiten**

*Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.*

### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Abschluss eines Dienstvertrages mit Frau **Lisa Happ**, geb. am 15.10.1991, als Stützkraft im Bereich Kinderbetreuung / Kindergarten – Dienstbeginn: 07.11.2022, Stundenausmaß: **22,5** Wochenstunden (= **56,25%** einer Vollbeschäftigung), befristet auf die Dauer des Bedarfs einer Stützkraft, Entlohnungsschema **ki**, Entlohnungsgruppe **Ak**, Entlohnungsstufe **3**;

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Abschluss eines Dienstvertrages mit Frau **Birgit Dummer**, geb. am 31.12.1964, als Schulassistentzkraft und Stützkraft im Bereich Kinderbetreuung / Hort – Dienstbeginn: 03.10.2022, Stundenausmaß: **27** Wochenstunden (= **67,50%** einer Vollbeschäftigung), befristet auf die Dauer des Bedarfs einer Schulassistentzkraft/Stützkraft, Entlohnungsschema **ki**, Entlohnungsgruppe **Ak**, Entlohnungsstufe **12**;

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Abschluss eines Dienstvertrages mit Frau **Bianca Pittl**, geb. am 27.04.1972, als Assistentkraft im Bereich Kinderbetreuung / Kinderkrippe – Dienstbeginn: 01.12.2022, Stundenausmaß: **28,5** Wochenstunden (= **71,25%** einer Vollbeschäftigung), befristet bis 30.11.2023, Entlohnungsschema **VBI**, Entlohnungsgruppe **e**, Entlohnungsstufe **3**;

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## **ad Pkt. 9) Bericht des Bürgermeisters**

- Jubiläumsfest Pfarrer Tomas: Es war eine gelungene Veranstaltung. Pfarrer Tomas hat sich sehr darüber gefreut. Allen Beteiligten gilt ein großes Dankeschön für ihr Mitwirken.
- Gemeindeeinsatzleitung: Die erste Sitzung fand vergangene Woche statt. Für das kommende Jahr ist die Ausarbeitung des Katastrophenschutzplans budgetiert, welcher gemeinsam mit der GEL ausgearbeitet werden soll. Auch Übungen sollen dann stattfinden.
- Christkindlmarkt: Mit dem Aufbau der Standln beim Pavillon wurde bereits begonnen. Es sind noch Abstimmungen mit dem Obmann der MK Natters notwendig wegen der Kleingruppen, die den Christkindlmarkt umrahmen. Anschließend wird der Postwurf mit den Öffnungszeiten und dem Programm an die Haushalte verschickt. Die Beleuchtung des Marktes wurde auch diskutiert. Man wird sich anschauen, ob man hierauf (zum Teil) verzichtet, da die Einsparung nicht besonders groß sein würde und eher nur Symbolcharakter hätte.
- Biomüllentsorgung: Fast 20 Jahre wurde die Biomüllentsorgung durch Johann Wurzer aus Mutters erledigt. Die Gemeinde wird sich für seine gewissenhaften Dienste erkenntlich zeigen. Kurzfristig wurde die Abholung im Oktober von Josef Kirchmair aus Mutters übernommen. Ab sofort wird Frau Vanessa Holzer, die Lebensgefährtin von Stefan Wieser, die wöchentliche Abholung übernehmen. Die Abrechnung erfolgt wie bisher, über den Maschinenring.
- Grünschnittplatz: Aufgrund vieler Anfragen wurde von Johannes Abentung angeregt, den Grünschnittplatz eine weitere Woche geöffnet zu lassen. Ob in der darauffolgenden Woche auch noch offenbleiben soll, wird von den Rückmeldungen der BürgerInnen abhängig sein.
- Gemeindezeitung: Im Gemeindevorstand wurde entschieden, das Design durch das Grafikbüro t-sign überarbeiten zu lassen und künftig nicht mehr auf einem Hochglanzpapier zu drucken. Insgesamt wird die Gemeindezeitung auch günstiger werden. Es werden alle Gemeinderatslisten an den Abgabetermin vom 17.11.2022 für die Listenberichte in der Weihnachtsausgabe erinnert.
- Rohrbruch Serlesweg: Hier ist man weiterhin in Rücksprache mit dem betroffenen Eigentümer und versucht eine Lösung für die Kostentragung zu finden.
- Rohrbrüche Lärchenweg: Im Oktober gab es hier zwei weitere massive Rohrbrüche. Die Reparatur erfolgte durch die IKB und die Asphaltierungsarbeiten werden diese Woche abgeschlossen. Leider wurde durch einen Rohrbruch auch die Garageneinfahrt eines Privathauses (Lärchenweg 32) unterspült und muss saniert werden. Die Kostentragung wird mit bzw. zwischen den Versicherungen derzeit abgeklärt.

- Räumlichkeiten ehem. Büro Haller: Die leerstehenden Räume im 2. Stock der Waidburg wurden mehrfach auf der Gemeindehomepage ausgeschrieben. Leider konnte bisher kein Nachmieter gefunden werden. Es wurde nun eine Maklerin mit der Vermittlung beauftragt. Die Räume werden im kommenden Jahr zu sanieren sein. Es besteht noch die Möglichkeit, dass die ca. 100m<sup>2</sup> in zwei Büros aufgeteilt. Dazu wird man die Rückmeldung der Maklerin abwarten.
- Schutzweg Osteräcker: Die Vorarbeiten, wie die Herstellung der Beleuchtung und die Gehsteigabsenkung sind abgeschlossen. Nach erfolgter Meldung an die BH Innsbruck sollte der Schutzweg bald verordnet und ausgeführt werden.
- Friedhofsordnung: Aufgrund mehrmaliger Anfragen von BürgerInnen bei den Gemeindearbeitern, ob Absenkungen der Grabeinfassungen ausgebessert werden, wird eine Überarbeitung der Friedhofsordnung angedacht. Bei größeren Setzungen der Einfassung haben die Gemeindearbeiter die Ausbesserungsarbeiten im Auftrag der Gemeinde durchgeführt. Wenn Grabinhaber dies wünschen, können Einfassungen von den Gemeindearbeitern ausgebessert werden, was jedoch mit einem kleinen Betrag verrechnet wird. In diesem Zuge soll die Friedhofsordnung auf ihre Aktualität überprüft werden.
- Reparatur Gläserespüler Gemeindesaal: Nach dem Pfarrfest war der Gläserespüler defekt und es wurden zwei Angebotsvarianten für ein Neugerät eingeholt. Die Kosten hätten € 7.000,- bis € 10.000,- betragen, weshalb die Reparatur in Auftrag gegeben wurde. *Auf Anregung aus dem Gemeinderat wird man noch den Reparaturbonus beantragen.*
- Sitzbänke an Spazierwegen: Die defekten Bänke wurden bzw. werden auf Kosten des Tourismusverbandes repariert oder ersetzt.
- Kochutensilien Gemeindesaal: Da Küchenmesser, Schöpfkellen usw. immer von Privatpersonen mitgebracht werden müssen, wenn ein Verein bei einer Veranstaltung die Küche im Gemeindesaal benützt, sollte eine Grundausstattung an Küchenutensilien angeschafft werden. Im Zuge der Abnahme nach einer Veranstaltung wird anhand einer Inventarliste kontrolliert, ob noch alles vorhanden ist oder ob etwas beschädigt wurde.
- Einschubbahn STB: In den nächsten Wochen wird das Fahrgastaufkommen zu den Stoßzeiten in der der Stubaitalbahn erhoben und dann entschieden, ob eine Einschubbahn wieder notwendig ist.
- Kommunikation IVB: Aufgrund einer Baustelle an der Bahntrasse der Stubaitalbahn wurde eine Schienenersatzverkehr in Richtung Fulpmes eingerichtet. Die Ankündigung wurde jedoch erst am ersten Tag der Maßnahme angeschlagen und die SchülerInnen aus Mutters und Natters, die nach Fulpmes mussten, hatten keinerlei Information. Bgm. Peer aus Mutters hat sich bei den IVB um eine rasche Lösung bemüht.  
Anschließend wurde nochmals Kontakt mit den IVB aufgenommen und vereinbart, dass künftig einmal jährlich eine Besprechung stattfindet, ob Sperrungen der Linie notwendig sein werden, damit BürgerInnen rechtzeitig informiert werden können.
- Anstehende Termine: Der Bürgermeister erinnert an die kommenden Termine in der Gemeinde wie den Inntalerstammtisch, die Cäcilienfeier des Pfarrchors oder die Krippenausstellung im Gemeindesaal.

## **ad Pkt. 10) Bericht der Substanzverwalterin**

### Jährliche Abschöpfung Gemeinde:

Der vereinbarte jährliche Abschöpfungsbetrag von € 15.000,- wurde am 16.05.2022 an die Gemeinde überwiesen. Für die Überweisung wäre jedoch der Beschluss durch den Gemeinderat erforderlich gewesen. Daher wird gebeten diesen nachzuholen.

### Beschluss:

Auf Antrag der Substanzverwalterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, eine Abschöpfung von € 15.000,- vom Konto der GGAG Natters an die Gemeinde Natters zu überweisen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

### Aktueller Stand/weitere Vorgangsweise Schottergrube:

Das abgelagerte Material wurde von der Fa. Kofler angeschoben. Da keinerlei zu entsorgende Ablagerungen aufgetaucht sind, waren die Kosten mit ca. € 4.000,- geringer als gedacht. Geschätzt ergibt sich nun ein Volumen von ca. 10.000 m<sup>3</sup> Aushubmaterial, das zu verfüllen wäre, um die Grube zu sanieren. Anschließend könnte die Aufforstung erfolgen. Vorgeschlagen wird die Ausarbeitung eines entsprechenden Sanierungsprojekts durch DI Walter Haas. Die Kosten samt Vermessungsarbeiten würden € 6.700,- betragen. Danach könnte man die Aushubdeponie (Sanierung) an Erdbeweger aus dem näheren Umkreis ausschreiben. Diese müssten, dem Bescheid entsprechend, die Aushubdeponierung vornehmen und hätten auch die Verantwortung zu tragen. Da es dafür gewisse Ausbildungen braucht, kann nicht die Substanzverwalterin oder ein Bediensteter der Gemeinde die Kontrollarbeiten übernehmen. Die Gemeinde könnte mit ca. € 3/m<sup>3</sup> netto rechnen.

Es erfolgt eine Diskussion im Gemeinderat. Es wird betont, dass nicht wie vermutet illegale Ablagerungen aufgetaucht sind, sondern nur Bodenaushub abgelagert wurde. Einige Gemeinderäte befürchten, dass man nun versuchen will, die Kubatur möglichst schnell zu befüllen. Anstatt den Aushüben aus dem eigenen Ort oder den Nachbardörfern, würde dieser vielleicht von weiter entfernten Baustellen angeliefert. Die Gemeinde verliere dadurch die Möglichkeit der günstigen Ablagerung bei eigenen Grabungsarbeiten. Es sollte stattdessen versucht werden, den Zeitraum so lange wie möglich auszudehnen, um diese Ablagerungsmöglichkeit noch in Anspruch nehmen zu können.

Im Ergebnis ist man sich einig, dass DI Haas noch nicht beauftragt, sondern vorher zu einem gemeinsamen Besprechungstermin eingeladen wird, um die fraglichen Eckpunkte zu klären. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, dass die Gemeinde sich eine gewisse Aushubmenge zur Ablagerung vorbehält. Auch dessen Einschätzung zur Befüllung über mehrere Jahre soll erfragt werden.

Sollte DI Haas keine Zeit zum Sitzungstermin am 13.12.2022 haben, wird sich GV in Koch beim Gemeinderat mit einem Terminvorschlag melden.

### Vergabe von Holzteilen an Gemeindebürger:

Auf Nachfrage von GV Abteilung wird die Vergabe von Brennholzteilen an Gemeindebürger diskutiert. Diese werden praktisch „verschenkt“, da nur der Bewirtschaftungsbeitrag eingehoben wird. Außerdem wurde keine Bedarfserhebung gemacht und es wurden Losteile an Personen vergeben die keinerlei Feuerstelle besitzen und das Brennholz weiterverkaufen. Die Substanzverwalterin rechtfertigt die Verrechnung damit, dass die Vorgangsweise gleich wie bei eingeforsteten Nutzungsberechtigten ist. Es

ist richtig, dass bei 3 Personen keine Bedarfserhebung gemacht wurde. Es wohnen jedoch alle Personen auf der Liste ein einem eigenen Haushalt.

Es handelte sich um eine Durchforstung von ca. 100 fm, wobei bereits 2-3 Jahre keine Holzteile mehr für Gemeindeglieder ausgezeichnet wurden und viele über die jetzige Ausbeute sehr froh waren.

GR Pfurtscheller verrechnet als Waldaufseher in der Gemeinde Wenns 10 €/fm zzgl. den Bewirtschaftungsbeitrag.

Der Bürgermeister bittet die Substanzverwalterin aufgrund der Diskussion, ob nochmals dem gesamten Gemeinderat dargestellt werden kann, wie die aktuellen Verhältnisse zum Thema Holznutzung/Holzeinschlag sind, da das für sachfremde Personen schwer nachvollziehbar ist.

GVin Koch wird dies aufbereiten und in der kommenden Sitzung präsentieren.

#### Aktueller Stand – Kosten Holub:

Nach der erfolgten Räumung des Pachtgrundstückes in der Sonnalm wurden die Kosten dem Verursacher vorgeschrieben. Eine Zahlung ist wie erwartet leider nicht erfolgt. Wie man nun weiter vorgeht, muss man erst besprechen.

#### **ad Pkt. 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- GR Straka: Gibt es Neuigkeiten zum aktuellen Stand für das Neubauprojekt beim ehem. Rancho?  
*Nein, die WE wird hier erst mit einer neuen Planung auf die Gemeinde zukommen.*
- Vizebgm. Seidl-König: Nach der letzten Sitzung gab es einen e-mail-Verkehr mit Deniz Scherer (KEM) zwecks einem Energieleitbild und damit zusammenhängenden Förderungen. *Hierzu kann noch nichts Neues berichtet werden.*
- Vizebgm. Seidl-König: Ich würde gerne in die früher bereits geführte Energiebuchhaltung Einsicht nehmen und werde dazu in den kommenden Wochen im Gemeindeamt vorbeischauen und bitte die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- GR Lackner: Der Feldweg/Steig vom Gerichtsweg zum Lärchenweg ist sehr zugewachsen und nur mehr ein Trampelpfad. Handelt es sich hierbei um einen öffentlichen Weg? Ich würde gerne eine Aufstellung bekommen, welche Wege und Flächen im Ort Gemeindeeigentum sind, um einen Überblick zu bekommen?  
*Ja, es handelt sich um einen öffentlichen Weg.*
- GR Lackner: Gibt es Neuigkeiten bezüglich des Projekts „Autobahnanschlussstelle Süd“? *Angeblich wurden sämtliche Autobahnprojekte eingefroren und werden neu geprüft. Ansonsten gibt es keine näheren Informationen.*
- GVin Koch: Gab es bereits eine Abstimmung mit der Dorferneuerung wegen einer Gemeindeklausur?  
*Nein, eine Abstimmung ist noch nicht erfolgt.*
- Ersatz-GR Raudaschl: Vor kurzem fand die Veranstaltung im Gemeindesaal „Raus aus Öl und Gas“ statt. Diese war angeblich nicht unbedingt auf die Verhältnisse in Natters zugeschnitten. Man könnte hingegen überlegen, ob man als Gemeinde nicht eine Erweiterung der Biomasseheizanlage im Schulgebäude andenkt, um auch Privathaushalte im Dorfkern zu beheizen. Dieses Projekt könnte man auch in Verbindung mit der Umsetzung einer PV-Anlage am Schuldach sehen.

- GRin Paganini: Für die Anschaffung einer Drohne ist der Bedarf in Natters allein angeblich nicht gegeben. Ohne die Anschaffung erzwingen zu wollen, könnte man jedoch vielleicht nochmals in einem Arbeitskreis über die Einbeziehung von Nachgemeinden das Projekt andeuten.  
*Der Bürgermeister wird sich hierzu nochmals mit GR Paganini und GV Abentung besprechen.*
- GRin Paganini: Die Blumenbepflanzung der Engstelle ist verblüht. Vielleicht sollte man doch noch einmal darüber nachdenken winterharte Sträucher zu setzen.  
*Der Bürgermeister wird in der kommenden Sitzung nochmals die Informationen vortragen, die er damals von Gärtnereien eingeholt hat.*
- GR Mayr: GR Mayr stellt den Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung den Punkt „Sanierung/Adaptierung Pavillon“ aufzunehmen, um einen Zwischenbericht und das erarbeitete Konzept zu präsentieren. Bis dahin sollte eine Grobplanung und eine Kostenschätzung vorliegen. Die Firma Kältepol wurde bereits in den Planungsprozess miteinbezogen.
- GV Abentung: An der Kreuzung Osteräcker/Gries besteht seit kurzem ein Parkproblem. Es werden im Kreuzungsbereich und daran anschließend mehrere Fahrzeuge abgestellt.  
*Es wurden bereits Zettel gedruckt und an den Pkw's angebracht, um auf das Parkverbot hinzuweisen. Die PI Mutters wurde auch bereits informiert und wird vermehrt Kontrollen in diesem Bereich durchführen.*
- GR Pfurtscheller: Die unübersichtliche Kreuzung zwischen der Schulstraße und den Häusern Koch und Wieser ist sehr gefährlich. Vielleicht könnte man dort nochmals nach einer Lösung suchen, um die Kreuzung zu entschärfen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat